

# Sport



## 1:4-Niederlage für den USV

Der FC Black Stars aus Basel war zu stark für die Unterländer. 25

## Nach Bürzles Wechsel in den VR

Die Neue Bank hat die Funktionen in der Geschäftsleitung neu verteilt. 27

# #näherdran

Planken

3.-8. Juni 2019 / [www.vaterland.li/näherdran](http://www.vaterland.li/näherdran)

## Vatikan und Färöer-Inseln beobachten

**Zukunft** An den Kleinstaatenspielen in Montenegro sind zwei Observerteams von anderen europäischen Kleinstaaten dabei. Ein Team aus dem Vatikan und eines von den Färöer-Inseln beobachten die Spiele. Sie haben Interesse, der-einst auch einmal mitzumachen. Falls es soweit kommen wird, braucht es aber wohl noch viel Zeit. Der Vatikan hat kein eigenes Olympisches Komitee und die Färöer-Inseln gehören diesbezüglich zu Dänemark. Vielleicht finden sich aber doch irgendwann Wege und die Teilnehmerländer steigen von 9 auf 11. (kop)

## Wirtschaftlich ausgetauscht

**Budva** Erstmals in der Geschichte der Kleinstaatenspiele trafen sich die Wirtschaftskammern der neun Länder zu einem Forum. Initiiert hat das Ganze Prinz Albert von Monaco. Liechtenstein war durch Wirtschaftskammer-Präsident Rainer Ritter und Geschäftsführer Jürgen Nigg vertreten. Sie reisten am Dienstag an und werden heute wieder zurückfliegen. Das Wirtschaftskammer-Forum soll nun an den Kleinstaatenspielen immer integriert werden. (kop)

Philipp Kolb, Budva  
pkolb@medienhaus.li

Die Überfliegerin war einmal mehr Julia Hassler. Wo sie am Start war und eine Medaille gewann, war es Gold. Sechs Goldmedaillen waren es am Schluss an der Zahl – ein Rekord. Am Mittwoch siegte sie über 400 Meter Freistil und 100 Meter Schmetterling (mit neuem Landesrekord). Gestern gab es Siege über 400 Meter Lagen (mit Landesrekord) und 200 Meter Freistil. Dabei war Hassler überhaupt nicht fit an diesen beiden Tagen. Wegen einer Magenverstimmung war gestern nicht klar, ob Hassler überhaupt an den Start gehen wird. Sie kam, sah und siegte. Vermutlich das letzte Mal an den Kleinstaatenspielen. Die Schellenbergerin hat schon mehrfach angedeutet, dass nach den Olympischen Sommerspielen 2020



Christoph Meier, Julia Hassler und Patrick Vetsch (v. l.) räumten gestern zusammen wieder fünf Medaillen ab.

Bild: Eddy Risch

vermutlich Schluss sein wird mit dem Spitzensport.

### Meier ebenfalls mit vier weiteren Medaillen

Auch Christoph Meier gewann an

den letzten beiden Tagen weitere vier Medaillen. Am Mittwoch gab es Bronze über 50 Meter Brust und Silber über 200 Meter Brust. Gestern kamen zwei Silbermedaillen über 400 Meter Freistil

und 100 Meter Brust dazu. Die letzte Schwimm-Medaille sicherte sich gestern dann Patrick Vetsch. Er gewann Silber über 200 Meter Freistil, nachdem er zuvor bereits mehrfach auf dem

undankbaren vierten Rang landete. So auch über 50 Meter Freistil. Dort verbesserte er als Vierter aber den Landesrekord. Keine Medaille gab es bei diesen Spielen für Theresa Hefel.

Weitere Bilder: [www.vaterland.li/fotogalerie](http://www.vaterland.li/fotogalerie)

## Jeder Judoka reist mit einer Medaille nach Hause

**Judo** Nach Gold für Raphael Schwendinger und Maren Holenstein sowie Bronze für Tristan Frei in den Einzelbewerben vom Dienstag haben die Judokas gestern im Teambewerb nochmals zugeschlagen und sich Bronze gesichert. Das Positivste dabei:

Jeder Judoka reist nun mit einer Medaille nach Hause. Keiner ging leer aus. Im Teambewerb kämpfte Tristan Frei (-66 kg) und Max Mehser (-81 kg). Die Gewichtsklasse (-100 kg) teilten sich David Büchel und Raphael Schwendinger. Zuerst ging es gegen Malta.

Liechtenstein siegte mit 2:1. Es folgte eine 3:0-Niederlage gegen Montenegro und ein 2:1-Sieg gegen Andorra. Gold ging an Montenegro, Silber an Zypern und Bronze an Liechtenstein.

Philipp Kolb, Budva



Trainer Magnus Büchel (l.) musste eine Wette einlösen. Weil jeder Judoka eine Medaille gewann, kam der Schnauz nach über 40 Jahren weg. Bild: Eddy Risch

## Ränge 15 und 23 für Philipp Frommelt

**Leichtathletik** Am Mittwoch und Donnerstag hatte Leichtathlet Philipp Frommelt seine beiden Auftritte an den Kleinstaatenspielen. Er stand in der Ortschaft Bar über 100 und 200 Meter am Start. In der kürzeren Distanz liefes für ihn nicht so gut, wie er selber sagt: «Es war leider nicht so mein Rennen. Ich bin nicht gut aus dem Startblock gekommen und konnte die verlorene Zeit dann auch nicht mehr aufholen. Meine Zeit von 11,61 Sekunden liegt über der persönlichen Bestzeit von 11,34 Sekunden». Philipp Frommelt belegte am Schluss den 15. Rang.

### Rheinberger (Diskus) startet heute

Gestern klassierte sich der Liechtensteiner dann über 200 Meter auf dem 23. Rang. Er finishte in einer Zeit von 23,40 Sekunden. Für den 20-Jährigen waren es die ersten Kleinstaatenspiele. Am heutigen Freitag steht mit Laura Rheinberger eine Liechtensteiner Leichtathletin beim Diskuswerfen im Einsatz.



Philipp Frommelt beendete den 100-Meter-Sprint auf dem 15. Rang. Bild: Eddy Risch

Philipp Kolb, Budva  
pkolb@medienhaus.li